

Betrug durch falsche Microsoft Mitarbeiter wird immer häufiger durchschaut

Mainz, Donnerstag 12.07.2018 bis Sonntag 15.07.2018 - Im Zeitraum von Donnerstag bis Sonntag kam es zu sieben weiteren Anzeigen gegen Anrufer von angeblichen Microsoft Mitarbeitern. Glücklicherweise blieb es bei allen Betroffenen beim Betrugsversuch. Alle Personen, vornehmlich Rentner im Alter zwischen 65 und 90 Jahren, erhielten Anrufe, dass ihr Computer in Gefahr sei. Die Anzeigenersteller gaben an, dass sie die Betrugsmasche bereits kennen würden, da sie durch die Medien und die Präventionsarbeit der Polizei über die Vorgehensweise der Täter informiert seien. Die Anrufer versuchen sich immer wieder das Vertrauen der Geschädigten zu erschleichen, indem sie sich als Microsoft Mitarbeiter ausgeben. Die Anrufer haben englisch klingende Namen und verwenden häufig englische Fachbegriffe, um ihre Opfer in die Irre zu führen. Gemeinsam mit dem Anrufer sollen der Computer dann hochgefahren und bestimmte Befehle ausgeführt werden, um den Fehler zu beheben. Im Gespräch werden dann personenbezogene sowie Kreditkartendaten erhoben. Alle sieben potenziellen Geschädigten beendet das Gespräch rechtzeitig und erstatteten Anzeige bei der Polizei.

30-Jähriger überfährt Mittelinsel unter Alkoholkonsum

Mombach, Industriestraße, - Samstag, 14.07.2018, 01:50 Uhr - In der Nacht von Freitag auf Samstag befährt ein 30-Jähriger mit seinem PKW die Industriestraße in Richtung Am Mombacher Kreisel. Am Ende der Unterführung, in der dortigen rechts Kurve, überfährt er die dortige Mittelinsel und beschädigt hierbei die Mittelinsel und zwei Verkehrszeichen. Ca. 90 Meter nach der Mittelinsel kommt der 30-Jährige auf der Fahrbahn der Industriestraße zum Stehen. Ein Zeuge bemerkt dies und informiert die Polizei. Beim Eintreffen der Beamten steht der 30-Jährige neben seinem PKW am Fahrbahnrand und wartet. Auf Nachfrage der Beamten gibt sich der 30-Jährige als Fahrer zu erkennen. Der PKW wird sichergestellt, des Weiteren wird der Fahrer von der Polizei aufgrund festgestellten Atemalkoholgeruchs mit zur Dienststelle genommen. Dort wird eine Blutprobe entnommen. Der Test ergibt einen Wert von 2,10 Promille.

Rentner begeht Verkehrsunfallflucht

Bretzenheim, Haifa-Allee, - Freitag, 13.07.2018, 15:00 Uhr - Am Nachmittag versucht eine männliche Person mit seinem PKW auf dem Parkplatz eines Supermarktes in der Haifa-Allee zu

wenden. Beim Rückwärtsfahren ist er bereits kurz davor einen 58-Jährigen Pickup-Fahrer zu touchieren, woraufhin der 58-Jährige hupt und durch rufen versucht zu warnen. Daraufhin hält der PKW-Fahrer kurz an, fährt dann aber doch weiter rückwärts gegen das Heck des Pickups. Der 58-Jährige steigt aus und spricht den PKW-Fahrer auf die Schäden an. Dieser entfernt sich trotz allem unerlaubt von der Unfallörtlichkeit.

50-jähriger Motorradfahrer verursacht Verkehrsunfall

Bretzenheim, Gürtlerstraße, - Sonntag, 15.07.2018, 10:25 Uhr - Ein 50-jähriger Motorradfahrer befährt die Gürtlerstraße in Bretzenheim aus Richtung Haifa-Allee kommend in Richtung Küferweg. An der Einmündung möchte er die Gürtlerstraße nach rechts weiter befahren. Als er bereits leicht nach rechts fährt, erschreckt er sich vor einem ihm entgegenkommenden PKW, woraufhin er aus dem Gleichgewicht kommt und mit seinem Motorrad nach rechts umfällt. Durch den Fall wird der 50-Jährige leicht verletzt und klagt über Schmerzen im rechten Knie und eine Schürfwunde. Der 50-Jährige wurde vor Ort medizinisch behandelt und zur Vorsorge in ein Krankenhaus verbracht.

Überfälle auf Passanten

Wiesbaden, 14.07.2018 und 16.07.2018 - (ho) Im Verlauf des vergangenen Wochenendes wurden bei der Wiesbadener Polizei zwei Überfälle auf Passanten zur Anzeige gebracht. Ein 39-jähriger Mann erschien am Samstagmorgen, gegen 08.40 Uhr, beim 1. Polizeirevier und gab an, kurze Zeit zuvor von mehreren Personen überfallen und beraubt worden zu sein. Er habe sich in der Taunusstraße im Bereich einer Gaststätte aufgehalten, als ihn etwa fünf Männer angegriffen und geschlagen hätten. Die Täter seien nach dem Angriff mit mehreren Hundert Euro aus seiner Hosentasche geflüchtet. Eine genaue Personenbeschreibung konnte der Geschädigte nicht abgeben. Die Wiesbadener Kriminalpolizei geht jedoch ersten personenbezogenen Hinweisen in dem Fall nach. Einen weiteren Straßenraub hat heute am frühen Morgen ein 51-jähriger Mann bei der Polizei angezeigt. Der Geschädigte gab an, dass er gegen 01.45 Uhr im Bereich der Westerwaldstraße von einem Unbekannten angegriffen worden sei. Dieser habe ihm seinen Schlüsselbund aus der Hand gerissen und ihn anschließend zu Boden gestoßen. Mit dem Schlüssel sei der Täter schließlich davongerannt. In beiden Fälle ermittelt die Wiesbadener Kriminalpolizei und bittet um Mitteilung von Zeugenhinweisen unter der Telefonnummer (0611) 345-0.

Mehrere Körperverletzungen im öffentlichen Raum

Wiesbaden, 14.07.2018 und 15.07.2018 - (ho) Die Wiesbadener Polizei hat im Verlauf des vergangenen Wochenendes mehrere körperliche Auseinandersetzungen registriert und zur Anzeige gebracht. In Bierstadt wurde am Samstagmorgen, gegen 00.50 Uhr, ein 23-Jähriger von mehreren Personen angegriffen. Der Geschädigte befand sich in der Nauroder Straße und versuchte zunächst die Flucht zu ergreifen, wobei er einen ersten Schlag gegen den Kopf erhielt und stürzte. Nachdem er aufgestanden war, gelang ihm schließlich die Flucht vor seinen Verfolgern. Eine verwertbare Personenbeschreibung konnte der Geschädigte nicht angeben. Am frühen Sonntagmorgen kam es gegen 00.35 Uhr vor einem Imbiss in der Bleichstraße zu einer Schlägerei unter mehreren Männern. Bisher ist lediglich bekannt, dass es vor der Auseinandersetzung zu heftigen Streitigkeiten gekommen sein soll. Die Personalien von zwei Beteiligten wurden erfasst; die Ermittlungen zu den Hintergründen dauern an. Am Sonntagabend, gegen 20.50 Uhr, gerieten eine 30-jährige Frau und ein 42-jähriger Mann in einem Kiosk in der Oranienstraße in einen heftigen Streit. Ermittlungen zufolge gingen den Streitigkeiten Beziehungsprobleme voraus und die Szene mündete in einer Körperverletzungshandlung. Gegen beide Beteiligte wurden Strafanzeigen erstattet. Gestern Abend, gegen 23.00 Uhr, wurde schließlich ein 22-jähriger Mann Opfer eines Böllerwurfes. Ein Unbekannter warf den Feuerwerkskörper direkt neben den Geschädigten, der durch die Detonation ein Knalltrauma erlitt und in einem Krankenhaus behandelt werden musste. Der Täter wurde in diesem Fall als 1,75 Meter groß, mit normaler Figur, dunklen, kurzen Haaren, bekleidet mit einer langen Bluejeans und einem schwarzen T-Shirt beschrieben. Das 1. Polizeirevier nimmt Hinweise unter der Telefonnummer (0611) 345-2140 entgegen.